



Ronalds Bericht über sein Berufungskoaching

10. Jänner 2012

Liebe Uli!

Im Sommer haben wir uns bei deinem Workshop "Reise in die nicht-alltägliche Wirklichkeit" kennengelernt. An diesem Abend fühlte ich mich so gut und war sehr gut drauf. Ein richtiger Flow-Zustand.

Ich wollte diesen Zustand solange aufrecht erhalten wie möglich, bis mich der Alltag wieder eingeholt hat. Dann nahm ich mir vor, wenn ich einmal Zeit habe, mache ich Einzelgespräche bei dir, um mehr darüber zu erfahren, wie solche Zustände öfters erreicht werden können. Hätte ich gewusst, wie es mich verändert, hätte ich nicht gewartet, bis das Leben mir Zeit dazu gibt.

2 Monate später habe ich meinen Job verloren und ich hatte viel Zeit.

Noch getroffen vom Verlust der Arbeit durchsuchte ich Deine Homepage nach einem Angebot, welches zu meiner Situation passt. Ich entschied mich für Berufungskoaching und bemerkte erst bei unserer 2. Sitzung, dass es nichts mit Beruf zu tun hat, sondern eben mit Berufung.

In den weiteren Sitzungen hat sich mein Leben langsam gewandelt und um mich die Personen. Sie reflektierten meine Veränderung ohne zu wissen, was ich derzeit tat.

In diesen 3 Monaten habe ich gelernt, meinen Lebenslauf nicht mehr negativ zu sehen und mich als Opfer der Geschehnisse zu fühlen. Vielmehr war derselbe Lebenslauf auf einmal der wichtigste Bauplan, um den Menschen zu formen, der ich heute bin, mit allen seinen Stärken. Ich gab niemandem mehr die Schuld für das, was geschehen ist, sondern vielmehr bin ich dankbar, dass es so gewesen ist.

Mit meiner Vergangenheit Frieden geschlossen, hat sich mein Lebensplan ganz deutlich abgezeichnet. Einen Weg, den ich immer schon gegangen bin, jedoch nie bewusst gemerkt habe, dass ich einem roten Faden im Leben folge.

Mit den Bewusstwerden zeigt das Leben alle seine Farben und meine Mitmenschen reflektierten mir die Lebensfreude, die ich gesucht habe.

Danke für die 3 Monate, die die wertvollsten in meinem Leben sind. Sie begleiten mich weiter auf meinem Weg, den ich jetzt meiner Selbst bewusst gehen kann.

Wenn man seiner Selbst bewusst ist und mit sich und allen in Liebe vereint ist, spürt man die Leichtigkeit und Harmonie und damit die ganze Energie des Universums.

Danke für Dich Uli.